

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Wie wir wohnen - Sachunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## III.2.7

### Sachunterricht – Demokratie & Gesellschaft

# Mehr als nur ein Dach über dem Kopf – Wie wir wohnen

Miriam Roth



© RAABE 2024

© evgenyatamanenko/iStock

Menschliche Behausungen haben sich von einem reinen Schutzraum hin zu einem Lebensmittelpunkt für die ganze Familie entwickelt. In dieser Unterrichtseinheit für den Sachunterricht der Grundschule werden die Kinder, ausgehend vom eigenen Zuhause und der Wohngegend, für die Wohnsituation anderer Menschen in ihrer Umgebung, in der Stadt und auf dem Land, aber auch in anderen Ländern sensibilisiert. Dabei erweitern sie ihren Fachwortschatz themenbezogen und haben auch Raum für die Umsetzung eigener kreativer Wohnideen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	1 bis 2
<b>Dauer:</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Länder und Kulturen kennenlernen und vergleichen; Konstruktionen und Statik verstehen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Die eigene Wohnsituation reflektieren; Grundrisse lesen; Ein Modell eines Wohnraums entwerfen; Behausungen in anderen Ländern; Ein Haus bauen
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Vorlagen, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
<b>Organisatorisches:</b>	Bastelmaterialien für M 13 und M 21 vorbereiten oder mitbringen lassen
<b>Fächerübergreifend:</b>	Mathematik: Pläne lesen; Kunst: Ein Zimmer im Schuhkarton gestalten

---

## Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Aus einfachen Schutzräumen haben sich menschlichen Behausungen der modernen Welt mehr und mehr zu einem individuellen Lebensraum für die ganze Familie entwickelt. Gerade jüngere Kinder fühlen sich im vertrauten Zuhause am wohlsten und finden im eigenen Zimmer einen Rückzugsort. Der Unterricht soll ihnen darüber hinaus einen Blick über den Tellerrand hinaus ermöglichen, um zu erkennen, dass – je nach Umfeld – Menschen anders wohnen. Ein wesentliches Lernziel neben dem Einordnen der eigenen Wohnsituation und dem Bewusstmachen persönlicher Bedürfnisse ist deshalb, einen Beitrag zu Toleranz gegenüber anderen Lebensformen zu erreichen.

## Hinweise zu den Materialien

### Hinweise zu einzelnen Materialien

Es wird umfangreiches Bildmaterial angeboten, das zu Gesprächen anregt. Die Wortkarten erleichtern dabei einen sprachsensiblen Unterricht, sodass die Schülerinnen und Schüler ihren themenbezogenen Wortschatz erweitern können. Ausgehend vom eigenen Zuhause und dem eigenen Zimmer (**M 1–M 13**), wird der Blickwinkel der Lernenden über das eigene Wohnumfeld (**M 14–M 16**) hinaus zu Wohnsituationen anderer Menschen (**M 17, M 18, M 20**) schrittweise geweitet. So wird das Thema schrittweise erschlossen. Es bietet sich an, an dieser Stelle auch einen örtlichen Stadtplan miteinzubeziehen, um die Wohnhäuser zu lokalisieren und die Umgebung zu besprechen. Bei der Umsetzung der praktischen Angebote (**M 13, M 21**) muss den Kindern ausreichend Material an die Hand gegeben werden, um den Schuhkarton in ein Zimmer zu verwandeln bzw. ein eigenes Haus zu bauen. Gegebenenfalls können für die Möbel im Schuhkarton leere Streichholzschachteln oder vorhandene Spielzeugteile als standardisierte Formen für Bett und Schrank hilfreich sein. Für einige Kinder ist es hilfreich, vorab die Beispielbilder (**M 14 bzw. M 21**) zu sehen. Damit fällt es ihnen leichter, eigene Ideen zu entwickeln und passende Materialien auszuwählen. Bei der Umsetzung müssen Sie ggf. unterstützen.

### Weitere Materialien zur Unterrichtseinheit

Am Ende der Einheit finden Sie einen Test (**M 22**), einen Selbsteinschätzungsbogen (**M 23**) und einen Beobachtungsbogen (**M 24**). Lösungen zu den Materialseiten erhalten Sie unter [www.raabits.de/grundschule](http://www.raabits.de/grundschule) oder in Ihrem persönlichen Online-Archiv unter [www.raabe.de](http://www.raabe.de).

### Hinweise zur Differenzierung

Das Material zur Erkundung des eigenen Zuhauses (**M 8–M 10**) ist dreifach qualitativ differenziert. Die praktischen Aufgaben bieten eine natürliche Differenzierung, weil jedes Kind seinen Möglichkeiten entsprechend individuelle Ergebnisse erzielen kann und sich ggf. mit einer Partnerin oder einem Partner austauschen kann.

## Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

- **Faßbender, Kirsten:** Einrichtungen und Orte in der Stadt kennenlernen – Wie lebt man in der Stadt? In: RAAbits Grundschule 1/2, Ausgabe 12. RAABE, Stuttgart 2022.
- **Faßbender, Kirsten:** Wo ist ...? – Pläne lesen und Wege beschreiben. In: RAAbits Grundschule 1/2, Ausgabe 15. RAABE, Stuttgart 2022.

# Auf einen Blick

## Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bilder/Bildkarten; TX: Text; VL: Vorlage; WK: Wortkärtchen

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit



einfaches Niveau



mittleres Niveau



schwieriges Niveau

## 1. Stunde

<b>Thema:</b>	Ein Haus von innen
<b>Einstieg:</b>	Geschichte vorlesen, Abbildung als Erzählanlass nutzen
<b>M 1 (TX)</b>	<b>Vorlesetext: Justus zieht um</b> / Die L liest die Geschichte zur Einstimmung vor (LV, UG)
<b>M 2 (BD)</b>	<b>So wohnt Justus</b> / Die SuS betrachten den Querschnitt, besprechen schrittweise die Zimmer, deren Funktion und Einrichtung, verbalisieren eigene Vorerfahrungen und ordnen die WK M 4 zu (UG, GA, PA)
<b>M 3 (BD, VL)</b>	<b>So wohnt Justus (Auflage mit Klappen)</b> / Die L oder SuS schneiden ggf. die Klappen aus und nutzen diese zur Fokussierung auf einzelne Räume (UG, GA, PA)
<b>M 4 (WK)</b>	<b>Wortkarten: Zimmer und Einrichtung</b> / Die SuS ordnen die Wortkarten M 2 zu (UG, GA, PA)
<b>M 5-M 7 (AB, BD)</b>	<b>Zimmer und Einrichtung</b> / Die SuS ordnen Begriffe den Zimmer im Haus zu oder formulieren selbst Sätze (EA, PA)
<b>Vorbereitung:</b>	M 2–M 4 vergrößert oder pro Kleingruppe kopieren, ggf. die Klappen von M 3 einschneiden und die Kärtchen M 4 auseinanderschneiden



## 2.–4. Stunde

<b>Thema:</b>	Mein Zuhause
<b>M 8–M 10 (AB)</b>	<b>Mein Zuhause</b> / Die SuS sprechen über das eigene Zuhause (UG); die SuS beantworten Fragen zu ihrem Zuhause und schreiben oder malen (EA)
<b>M 11 (TX, BD)</b>	<b>Justus' Zimmer</b> / Die SuS lesen einen kurzen Text, vergleichen zwei Abbildungen und lernen die Vogelperspektive kennen (UG, EA, PA)
<b>M 12 (AB, VL)</b>	<b>Mein eigenes Zimmer</b> / Die SuS stellen ihr eigenes Zimmer aus der Vogelperspektive dar, dabei nutzen sie die Symbole (EA)
<b>M 13 (AL)</b>	<b>Mein Lieblingsplatz oder Traumzimmer Karton</b> / Die SuS gestalten ihren persönlichen Rückzugsort in einem Schuhkarton (EA); die SuS stellen im Anschluss ihre Ergebnisse vor (Museumsgang) (GA, UG)
<b>M 14 (BD, VL)</b>	<b>Beispiele und Schreibvorlage</b> / Die SuS schauen sich ggf. als Beispiel oder Impuls die Bilder an und nutzen die Vorlage für ihren Text (EA)



- Vorbereitung:** für M 13: Schuhkartons und Bastelmaterial zur Verfügung stellen bzw. von den SuS mitbringen lassen (frühzeitig ankündigen)
- Benötigt:**  für M 13: pro SuS: 1 leerer Schuhkarton; für alle zur freien Verfügung: diverse Pappschachteln, Stoffreste, Tonpapier, Holzstäbchen, alte Bausteine (z. B. aus Holz), Federn, Karton ...

## 5./6. Stunde

- Thema:** Dorf und Stadt im Vergleich
- M 15 (BD)** **Verschiedene Häuser** / Die SuS unterscheiden verschiedene Häuser und deren Nutzung anhand der Bilder und ordnen den eigenen Wohnort ein (UG)
- M 16 (AB)** **Wie Menschen wohnen** / Die SuS lernen verschiedene Begriffe zu Häusern kennen und verbinden diese mit dem richtigen Bild (EA, PA)
- M 17 (TX)** **Gruppenpuzzle: Wie andere Kinder wohnen** / Die SuS lesen je einen Text und stellen sich die Inhalte im Anschluss in der Kleingruppe gegenseitig vor (Methode: Gruppenpuzzle) (GA)
- M 18 (AB)** **Wie andere Kinder wohnen** / Im Anschluss an das Gruppenpuzzle M 17 beschäftigen sich die SuS wiederholend mit dem Inhalt der Texte und überlegen sich, wie sie selbst gern wohnen (würden) (EA)
- Vorbereitung:** Texte M 17 im Vorfeld auseinanderschneiden

## 7.–9. Stunde

- Thema:** Funktion von Häusern
- M 19 (TX)** **Vorlesetext: Schutzlos ausgeliefert** / L liest den Text vor (LV); die SuS erhalten den Text ggf. ebenfalls und lesen still mit (EA); im Anschluss wird der Aspekt der Schutzfunktion von Häusern herausgearbeitet (Schutz vor Kälte, Regen, Wind) (UG)
- M 20 (BD, WK)** **So leben Menschen anderswo** / In diesem Exkurs erfahren die SuS anhand einer Zuordnungsaufgabe (Bild, WK) mit 4 Beispielen, wie andere Menschen wohnen (PA); im Anschluss werden Baumaterial und Bauweise anhand der Bilder thematisiert (UG)
- M 21 (AL)** **Anleitung: Ein Haus bauen** / Die SuS bauen ein eigenes Haus mit unterschiedlichen Materialien (PA); anschließend werden Stabilität und Schutz mit einer Sprühflasche und einem Fön geprüft (GA, UG)
- Vorbereitung:** für M 21: pro Kleingruppe: Unterlage (Holzplatte oder dicker Karton) bereitstellen; Bastelmaterial vorbereiten bzw. von den SuS mitbringen lassen (frühzeitig ankündigen)
- Benötigt:**  für M 21: pro Kleingruppe: 1 Unterlage, 1 Spielfigur; für alle zur freien Verfügung: Holzstäbe, Karton, kleine Steine, Holzspatel, Wellpappe, Bindfaden, Knete, Stoffreste, Leder, Tonpapier, Stroh; zur Prüfung der Schutzfunktion: Sprühflasche mit Wasser, Fön

## Vorlesetext: Justus zieht um

M 1

### Justus zieht um

Justus ist traurig und froh zugleich. Geht das überhaupt?

Es ist so: Justus wird bald mit seiner Familie in eine größere Wohnung umziehen.

Die ist am anderen Ende der Stadt. Mama und Papa haben ihm alles genau erklärt: Papa muss näher bei seiner neuen Arbeit wohnen. Dann muss er morgens nicht mehr so früh aufstehen und kommt nachmittags auch früher nach Hause. Das versteht Justus.

Die neue Wohnung bietet außerdem mehr Platz für alle. Er und seine Schwester bekommen jeweils ein eigenes Zimmer. Der Gedanke daran stimmt ihn fröhlich: Niemand tritt seine Tüme kaputt und niemand stört ihn, wenn er einmal für sich sein möchte.

Aber Justus ist auch traurig, denn er hat sein ganzes Leben in der bisherigen Wohnung verbracht. Hier kennt er alles und jede Ecke. Mit geschlossenen Augen kann er durch den Flur gehen, ohne sich zu stoßen. Es sind genau 12 Schritte von seiner Zimmertür bis ins Bad.

Am meisten wird er seine Kuschelecke unter der Dachschräge vermissen. Dahin kann er sich immer zurückziehen, wenn ihn etwas nervt. Dort kann er in Ruhe lesen oder mit den Kopfhörern Musik hören. Oder auch einfach ein bisschen träumen.

Mama hat ihm versprochen, dass es in der neuen Wohnung mindestens genauso gemütlich wird. Schöne Tapeten und Teppiche haben sie ja schon ausgesucht. Aber bei dem Gedanken, hier alles nie mehr wieder zu sehen, hat er einen großen Knoten im Bauch. Er möchte nichts vergessen.

Doch plötzlich hat Justus eine Idee.

Er schnappt sich Papier und Bleistift und wandert durch alle Zimmer. Er versucht jeden Raum so genau wie möglich zu zeichnen. Naja, wenigstens das Wichtigste, damit er es niemals vergisst. Begeistert legt er los.



